



Pressemitteilung

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung für Engagement
und Ehrenamt

E-Mail: presse@d-s-e-e.de



Ehrentag im Bundestag: Engagierte bringen ihre Erfahrungen ins Parlament

Fünf ausgezeichnete Projekte des Deutschen Engagementpreises als Sachverständige im Bundestag

Wie stärkt freiwilliges Engagement Demokratie ganz konkret? Darüber diskutiert der Ausschuss für Sport und Ehrenamt des Deutschen Bundestags am Mittwoch, 20. Mai 2026, mit Preistragenden des Deutschen Engagementpreises (DEP). Fünf ausgezeichnete Projekte sind als Sachverständige im Ausschuss für Sport und Ehrenamt des Deutschen Bundestags vertreten. Unter dem Titel „Mitmachen für Demokratie und Grundgesetz“ befasst sich die öffentliche Sitzung mit der Bedeutung von freiwilligem Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Teilhabe.

Die Sitzung findet am Mittwoch, 20. Mai 2026, um 14.30 Uhr im Paul-Löbe-Haus in Berlin, Sitzungssaal 4.300, statt und wird live auf www.bundestag.de übertragen.

Anlass der Sitzung ist der „Ehrentag“, der deutschlandweite Mitmachtag zum Geburtstag des Grundgesetzes, der von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier initiiert wurde und unter seiner Schirmherrschaft gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) umgesetzt wird. Auch der Deutsche Engagementpreis wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt umgesetzt und macht bundesweit sichtbar, wie Menschen mit ihrem Einsatz Demokratie und Miteinander stärken.

DSEE-Vorstand Jan Holze sagt: „Diese Projekte zeigen jeden Tag, wie Engagement Menschen zusammenbringt und Zusammenhalt stärkt. Dass die Ausgezeich-



neten ihre Erfahrungen jetzt als Sachverständige im Deutschen Bundestag einbringen, macht uns stolz. Denn genau dort gehört die Stimme engagierter Menschen hin: mitten in die politische Debatte.“

Als Sachverständige eingeladen sind fünf Projekte, die beim Deutschen Engagementpreis 2025 in den Jurykategorien ausgezeichnet wurden:

[Coexister Germany e. V.](#) erhielt den Preis in der Kategorie Verbinden. Die Initiative bringt junge Menschen unterschiedlicher Religionen, Weltanschauungen und sozialer Hintergründe in Austauschformaten und Begegnungsprojekten zusammen und schafft Räume für Dialog und gegenseitiges Verständnis.

In der Kategorie Verändern wurde die Dresdner Initiative [SPREUWEIZEN](#) – Nachrichten kritisch denken der Rederei gUG ausgezeichnet. Mit Workshops zu Desinformation, Pressefreiheit und künstlicher Intelligenz stärkt das Projekt die Medienkompetenz junger Menschen.

Der [Verein zur Förderung des Frauen- und Kinderschutzhauses Heidenheim e. V.](#) erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Bewahren. Der Verein unterstützt das örtliche Frauenhaus durch Spenden, Aufklärungsarbeit und Öffentlichkeitskampagnen und sichert damit eine wichtige Schutz- und Beratungsstruktur.

In der Kategorie Ich für uns wurde [Theresia Crone](#) mit ihrem Verein EndEndo-Silence e. V. ausgezeichnet. Mit politischer Arbeit, Aufklärung und konkreten Unterstützungsangeboten setzt sich die Initiative für mehr Sichtbarkeit und bessere Versorgung von Menschen mit Endometriose ein.

[War Child Deutschland](#) wurde mit dem Projekt TeamUp in der Kategorie Anstoßen ausgezeichnet. Das Programm bietet geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Berliner und Hamburger Unterkünften wöchentliche Bewegungs- und Spielangebote, die helfen, belastende Erfahrungen zu verarbeiten und Resilienz aufzubauen.

Damit trägt das Projekt auch zur Demokratieförderung bei, sagt Daria Kowol, Projektkoordinatorin TeamUp Deutschland: „Die anhaltenden Krisen, Konflikte und Kriege der letzten Jahre haben spürbare Unsicherheiten bei den Menschen hinterlassen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Freiwilliges Engagement setzt genau hier an: Es schafft ein starkes Wir-Gefühl und trägt gleichzeitig dazu bei, dass sich Menschen weniger ohnmächtig, sondern handlungsfähig und gestärkt fühlen.“ Daria Kowol sieht eine große Chance darin, für War Child ihre Erfahrungen in den Bundestag einzubringen: „So können wir auf eine besonders vulnerable Gruppe aufmerksam machen und eine Brücke zwischen Politik und Zivilgesellschaft herstellen. Gleichzeitig schaffen wir Verständnis für die Wichtigkeit unseres Engagements.“

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für freiwilliges Engagement in Deutschland. Er würdigt Menschen und Projekte, die bereits eine Auszeichnung für ihr Engagement erhalten haben und macht ihre Arbeit bundesweit sichtbar. Seit 2024 wird der Preis von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ausgetragen. Er steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, Christiane Schenderlein, und wird von der Postcode Lotterie gefördert.

Mehr Informationen unter: www.deutscher-engagementpreis.de